

1. Record Nr.	UNINA9910817412403321
Autore	Wiaderny Bernard
Titolo	Schule des politischen denkens : die exilzeitschrift kultura im kampf um die unabhangigkeit Polens 1947-1991 // Bernard Wiaderny
Pubbl/distr/stampa	Paderborn, Deutschland : , : Verlag Ferdinand Schoningh, , [2018] ©2018
ISBN	3-657-78787-9
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource
Disciplina	943
Soggetti	Polish people - Intellectual life Press coverage Polish periodicals
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Preliminary Material -- Einführung -- Der »Kultura«-Kreis -- Politische Profilierung (1946–1951) -- Die amerikanische Option (1949–1956) -- Die Neutralisierung Ostmitteleuropas (1955–1962) -- Polen: Von der »revolutionären Dynamik« zur langfristigen Planung -- Das russische Imperium: Prometheismus und propolnisches Lobby -- Deutschland und die deutsche Minderheit in Polen: Zivilgesellschaftliche Kontakte und Neudeinition der Polonität -- Schluss -- Anhang -- Summary -- Personenregister -- Pseudonymen- und Kryptonymenverzeichnis.
Sommario/riassunto	Mit Bernard Wiadernys Buch liegt die erste deutschsprachige Monographie über die polnische Exilzeitschrift »Kultura« vor. Sie erschien in Paris in den Jahren 1947-2000 und war die wichtigste polnische Zeitschrift der Nachkriegszeit. Der Autor rekonstruiert die Bemühungen des »Kultura«-Kreises um ein unabhangiges Polen ohne kommunistische Herrschaft. Vor dem Hintergrund des »Kalten Krieges« geht es um die Aktivitäten im Rahmen des US-finanzierten »Kongresses für kulturelle Freiheit« ebenso wie um das Engagement für die Neutralisierung Ostmitteleuropas. Dargestellt wird die Rolle der Zeitschrift in Polen: Ihr Einsatz für die reformfreudigen, parteinahen Intellektuellen in den 1950er und 1960er Jahren sowie für die demokratische Opposition und die Gewerkschaft »Solidarnosc« in den

1970er und 1980er Jahren. Auch die Positionierung des Blattes während des Zerfalls des kommunistischen Regimes 1989 kommt zur Sprache. Thematisiert wird die Zusammenarbeit der »Kultura« mit russischen und ukrainischen Intellektuellen, sowohl in der Sowjetunion, als auch im Exil sowie ihre Haltung zur Deutschland-Problematik, darunter zur »Ostpolitik« der SPD in den 1970er und 1980er Jahren.

---